



Zu den Autobahnbrücken gehören auch verschiedene Auf- und Abfahrampen.

erhaltungsprojekt A2 osttangente basel: basels strassenader wird umfassend saniert

Text: red, astra Fotos: astra

Die Osttangente Basel ist in die Jahre gekommen. Der Streckenabschnitt wird deshalb punktuell erneuert. Eine besondere Herausforderung sind die Kunstbauten. Der viel befahrene Strassenabschnitt umfasst insgesamt 11 Brücken, wovon sich acht zwischen dem Grenzübergang zu Deutschland und dem Gellertdreieck befinden.

Die Osttangente Basel ist rund 11,2 Kilometer lang und führt von der Schweizerhalle Muttenz bis zum Grenzübergang zu Deutschland. Der Streckenabschnitt gehört zu den meist befahrenen Strassen der Schweiz und wird täglich von bis zu 101 000 Fahrzeugen (Bäumlihofbrücke) befahren. Davon sind 75 bis 80 Prozent lokaler Verkehr und nur 20 bis 25 Prozent Transitverkehr. Nach über 40-jähriger Nutzung, mit stetig steigendem Verkehrsaufkommen, zeigen sich an den verschiedenen Bauwerken unterschiedlich starke Abnutzungserscheinungen. Die Schäden beeinträchtigen mittelfristig die Betriebsfähigkeit des Streckenabschnitts. Deshalb läuft seit diesem

Jahr eine umfassende Instandsetzung. Das gesamte Erhaltungsprojekt Osttangente dauert voraussichtlich bis 2025.

Streckenabschnitt umfasst diverse Brücken

Eine besondere Herausforderung sind die vielen Kunstbauten. Innerhalb des Stadtgebietes ist ein Grossteil des Autobahnnetzes auf Brücken gelagert. In diesem Bereich finden die meisten Baumassnahmen statt. Der Streckenabschnitt umfasst insgesamt elf Brücken, wovon acht sich zwischen dem Grenzübergang zu Deutschland und dem Dreieck Gellert befinden. Diese acht Brücken werden im Rahmen der Instandsetzungsarbeiten saniert:

- Grenzbrücke D/CH (August 2018 bis voraussichtlich Ende 2022)
- Brücke aufgeständerte Schwarzwaldallee (in Arbeit bis voraussichtlich Dezember 2018)
- Brücke Schwarzwald (voraussichtlich 2020)
- Brücke Lehnmatte (abgeschlossen Oktober 2018)
- Brücke St. Jakobsstrasse (voraussichtlich 2019)
- Brücke St. Albanring (voraussichtlich 2019)
- Brücke Singer (abgeschlossen September 2018)
- Brücke Birs/Rampen (voraussichtlich 2020)



Die Betoninstandsetzung umfasst Unter- und Aufsicht, die Widerlagerwände und Stützmauern.

Umfassende Instandsetzung der Betonkonstruktion

Im letzten Herbst begannen die Vorbereitungsarbeiten für die aufgeständerte Schwarzwaldallee. Ende des Jahres werden diese Erhaltungsarbeiten abgeschlossen sein. Nach einer Betriebszeit von rund 40 Jahren wurden bei den technischen Untersuchungen des Bauwerks starker Verschleiss und Schäden festgestellt. Diese beschränken sich nicht nur auf die üblichen Abnutzungerscheinungen, sondern betreffen auch die Statik der Brücke. Die Bauarbeiten haben zum Ziel, den Betrieb ohne weitere Interventionen in den nächsten 25 Jahren zu gewährleisten. Im Bereich der sichtbaren Abnutzungerscheinungen werden die Fahrbahnen, die Fahrbahnübergänge und Brückenentwässerungen erneuert. Ebenfalls wird eine umfassende Betoninstandsetzung der Unter- und Aufsicht, der Widerlagerwände und der Stützmauern vorgenommen. Die Verkehrszunahme und die Belastung der schwereren LKW (bis zu 40 Tonnen) machen es ausserdem notwendig, Verstärkungsmassnahmen an den Brückenplatten sowie Querverstärkungen an den Mauerfuss-Stützmauern umzusetzen.

Ausführung der Arbeiten in der Nacht

Im Baustellenbereich auf der Stadtebene weist die aufgeständerte Schwarzwaldallee je einen Fahrstreifen pro Richtung auf. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens war eine Sperrung während der Hauptverkehrszeiten (6 Uhr bis 20 Uhr) nicht möglich. Deshalb werden die meisten Arbeiten in der Nacht ausgeführt und pro Fahrtrichtung wird jeweils eine Spur für die Bauarbeiten gesperrt. Um den Verkehr jeweils auf eine Seite verlagern zu können, sind daher bereits im Jahr 2017 Mittelstreifenüberfahrten realisiert worden. Im Falle eines Ereignisses (z.B. Unfall) kann auch in Zukunft der Verkehr durch eine Verlagerung entsprechend aufrechterhalten werden. Von Ende August an musste die Brücke allerdings für drei Wochen gesperrt werden. Der Grund waren Verstärkungsarbeiten an den Brückenplatten mit Spezialbeton.

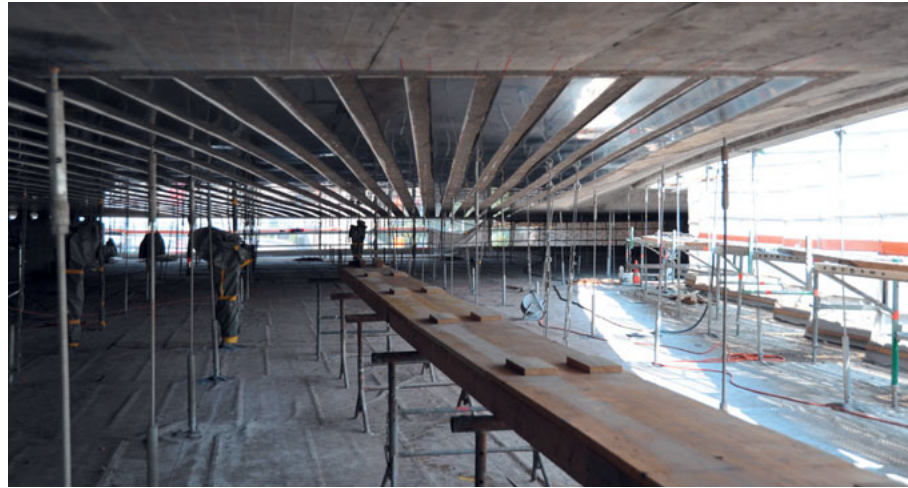
5000 Quadratmeter grosse Gerüstkonstruktion

In städtischen Gebieten ist es durch die beschränkten Platzverhältnisse eine besonders grosse Herausforderung, Instandsetzungsarbeiten durchzuführen. Dank minutöser Planung im Vorfeld konnten Sperrungen auf ein Minimum reduziert werden. Die aufgeständerte Schwarzwaldallee bietet nebst den genannten Herausforderungen eine weitere Besonderheit: Unterhalb der Brücke wurde ein über 5000 Quadratmeter grosses Gerüst angebracht. Dies erleichtert den Zugang an die Trage- und Unterbaukonstruktionen und gewährleistet somit ein effizienteres Arbeiten.

Instandstellung der Grenzbrücke

Das Verbindungselement zwischen Basel und Weil am Rhein ist die Grenzbrücke. Sie wurde zwischen 1976 und 1980 erstellt, ist insgesamt 1,5 Kilometer lang und besteht aus vier Teilbrücken. Ebenfalls gehören eine Ein- bzw. Ausfahrt zum Bauwerk. Rund 500 Meter der Brücke stehen auf deutschem Boden. An der Grenzbrücke werden generelle Betonsanierungsarbeiten durchge-

führt. Gleichfalls werden die Abdichtungen und der Belag der Fahrbahn auf der Brücke und die Rampen erneuert. Die Aussenleitmauern werden instandgesetzt und verstärkt. Die Fahrbahnplatten, Brückenplatten, Stege, Hohlkästen und Gerbergelenke werden allesamt instand gesetzt. Erneuert wird der Korrosionsschutz der Brückenlager und die Brückenentwässerung wird ersetzt.



Unterhalb der Brücken wurde ein Sanierungsgerüst angebracht.



Dank dem schönen Sommer befinden sich die Sanierungsarbeiten alle im Terminplan.

Fahrbahnplatten, Brückenplatten, Stege, Hohlkästen und Gerbergelenke werden allesamt instand gesetzt.

